

Mahatma-News Nr. 23

Ich grüsse Euch, meine lieben Kinder des Lichts.

Am nächsten Mittwoch (16. April, Vollmond) findet das jährliche Osterfest, das Fest des Christus, statt. An diesem Tag fließt die Christusenergie immer am stärksten auf die Erde. Alle Lichtwesen, die diesem Amt verpflichtet sind, lassen gemeinsam diese Energie auf die Erde fließen; zwei Tage vor dem Vollmond, am kraftvollsten während des Vollmondes und zwei Tage danach. Nehmt diese Gelegenheit wahr und öffnet Euch auf allen Ebenen dieser Energie, meditiert und verankert sie in Eurem Herzen.

Macht doch bitte dieses Jahr aus dem Osterfest ein Fest des Neuanfangs. Scheut Euch nicht, alle alten Vorstellungen und Glaubenssätze über Bord zu werfen. Mistet Euren Gedankenmüll aus, so wie Ihr gewöhnlich Eure Schränke und Häuser vom Winterschmutz und alten, nicht mehr gebrauchten Gegenständen befreit. Glaubt mir, Ihr werdet Euch wohler fühlen, wenn Ihr auch im Innern Ordnung schafft und Platz macht für Neues. Viele von Euch befinden sich im Moment auf der Suche nach einem Neuanfang, sei es im privaten oder im beruflichen Bereich. Ihr fühlt, dass da etwas Neues im Entstehen ist, dass das Alte ausgedient hat. Und doch könnt Ihr Euch nicht genau vorstellen, was es denn sein soll. Ihr fragt Euch, was ist denn das Richtige für mich? Und Ihr möchtet auf gar keinen Fall etwas falsch machen.

Doch was ist denn richtig, was ist falsch? Richtig ist immer das, was Eurem Herzen entspricht, auch wenn es in den Augen anderer „falsch“ oder „ein Fehler“ sein sollte. Richtig ist das, worin Ihr Euch wohl fühlt. Schliesst nicht irgendwelche Kompromisse, um es allen recht zu machen. Zeigt Mut in Euren Entscheidungen. Denkt nicht mehr so sehr an morgen, an übermorgen oder gar, was in einigen Jahren sein wird. Tut das, was sich im Moment richtig anfühlt. Und aus diesem Schritt wird sich der nächste Schritt ergeben – vielleicht wird sich wieder eine Wende mit neuen, ungeahnten Möglichkeiten eröffnen. Versucht, jeden Tag mehr und mehr in den Fluss des Lebens zu kommen. Versucht so zu leben, dass sich nicht zu viel Ballast ansammelt. Denkt daran, dass die vierte Dimension ein ununterbrochenes Fließen ist. Ein ununterbrochener Fluss von tausend Möglichkeiten, die Ihr vielleicht im Moment noch gar nicht kennt, immer wieder neu, immer wieder aufregend. Macht Euch auf in eine neue Dimension der Möglichkeit, das Leben zu erfahren, immer wieder anders.

Wenn Euch diese Vorstellung noch erschreckt, bedeutet das, dass Ihr noch in der dritten Dimension verhaftet seid. Die dritte Dimension ist eine Schwingungsebene, in der alles sehr langsam abläuft, alles scheint mehr oder weniger vorhersehbar, absehbar, berechenbar. Sicherheit und Stabilität sind die vorherrschenden Vorstellungen und Wünsche, die Euer Leben bestimmen. Doch diese Ebene ist nun im Begriff, sich aufzulösen. Fließen ist jetzt angebracht – das Fließen mit dem Leben, das Fließen mit der Seele. Stellt Euch darauf ein. Macht Euch die Ängste bewusst, die Euch noch am Fließen hindern, und lasst sie los. Denkt daran, Sicherheit und Stabilität existieren eigentlich nicht. Auch sie sind illusorisch.

Werdet Euch bewusst, wer Ihr seid: Schöpfer Eurer Realität, Gestalter Eurer Welt, Eurer Wahrnehmung. Ihr seid es, die über Euer Glück, Eure Zufriedenheit, Eure Ausgeglichenheit entscheidet. In jedem Augenblick.

Durchbrecht die Gewohnheiten Eures Daseins und werdet luftig-leichtfließende, leuchtende Wesen im Bewusstsein der Göttlichkeit, die Ihr in Euch tragt.

Ich umfange Euch mit meiner unendlichen Liebe und grüsse Euch
Mahatma Ra Menora